Anschluss hergestellt: Verbraucher leiden unter Übertragungskosten für Wind- & Solarstrom

geschrieben von Andreas Demmig | 27. April 2022

stopthesethings

Die Wind- und Solarindustrie verstreut Windräder und Pflastersteine weit in die Hintergärten der Landbewohner. Immer abgelegenere Standorte für Wind- und Solarflächen erfordern ernsthaften Ausbau der [Wege und] Übertragungs-Infrastruktur, was zu zusätzlichen Übertragungskosten in Höhe von Hunderten von Millionen US-Dollar führt, die sonst unnötig wären, wenn Australien einfach bei konventionellen Generatoren geblieben wäre. Im Moment mal nicht zu reden von den inzwischen locker 60 Milliarden US-Dollar an Subventionen für intermittierende Wind- und Solarenergie.

Bereits Physikstudenten im ersten Jahr wissen, dass die Fernübertragung von Elektrizität zu einem rechnerisch vorhersagbaren Verlust der übertragenen Leistung führt. Je größer der Abstand, desto größer der absolute Verlust.

Genau wie für den Wert erstklassiger Immobilien gibt es drei wichtige Kriterien auch für Kraftwerke: Der Standort, der Standort, der Standort.

Herkömmliche Karftwerke sind in der Regel nahe genug am Großteil der Last (dh Stromverbraucher) platziert – so dass die damit verbundenen Übertragungsverluste relativ gering ausfallen. Bereits im März 2019 beschloss der Netzmanager, weiter entfernte Wind- und Solarbetreiber mit Strafen für ihre erheblichen Übertragungsverluste über die Entfernung zu treffen. Wie vorauszusehen war, schrien Wind- und Solarbetreiber „Zeter und Mordio“.

Jetzt, mit dem Wahlkampf im Gange, droht die durchgeknallte Linke – die in der australischen Labor Partei gut vertreten sind, mit noch kostspieligerem und chaotischerem Ausbau der Wind- und Solarenergie für ein Stromnetz, welches bereits oft den Rand des Zusammenbruchs erreicht hat.

Was die Apparatschiks von Labor bequemerweise übersehen, sind die auch astronomischen Kosten für die Infrastruktur, um noch mehr Solarfelder und Windräder anzuschließen, die sich an immer entlegeneren Orten befinden.

Denkt auch jemand mal an die, die das bezahlen müssen?

Stromnetz-Ausbau für erneuerbare Energien müssen „von jemandem bezahlt

werden“
Sky News, Peta Credlin und Andrew Stone, 19. April 2022

Der Ökonom Andrew Stone sagt, Energieunternehmen seien „keine Wohltätigkeitsorganisationen“ und die Kosten werden weitergegeben und müssen „von jemandem bezahlt“ werden.

Labor hat einen Plan namens „Rewiring the Nation“[~ neu verkabeln] veröffentlicht, der die Modernisierung des Stromnetzes zur Einbeziehung erneuerbarer Energiequellen und die Senkung der Strompreise vorsieht.

> *„Wenn Sie Energieunternehmen auffordern, rund 60 Milliarden US-Dollar für Netzänderungen und Netzaufrüstungen auszugeben, um all diese erneuerbaren Energien verarbeiten zu können … das muss weitergegeben werden“,* sagte Andrew Stone gegenüber Sky News-Moderatorin Peta Credlin .
>
> *„Das war zusammen mit der CO2-Steuer ein großer Teil der Gründe, warum sich die Strompreise unter der letzten Labor-Regierung verdoppelt haben, also bin ich überrascht, dass sie wieder auf dieses Gebiet vordringen.“*

Textauszug

Peta Credlin: Nun, einer der großen Themen im heutigen Wahlkampf war der Ausbruch von Stromrechnungen und Energie. Prominente Energieexperten haben die Energiepolitik der Labor Party kalt geduscht und davor gewarnt, dass ihre versprochene 78-Milliarden-Dollar-Umstellung des Stromnetzes tatsächlich die Strompreise in die Höhe treiben wird. Labor wurde vorgeworfen, ihre Politik verpfuscht und die Verbraucher schlechter gestellt zu haben.

> Der Geschäftsführer von Frontier Economics, Energieökonom Danny Price, warnte in einer vernichtenden Einschätzung: *„Logistisch ergibt das keinen Sinn. Die Realität ist, dass die Preise steigen werden.“*

Lassen Sie uns jetzt darauf eingehen, mit meinem Dienstagabend-Panel aus Adelaide, Dr. Jennifer Oriel, und aus Sydney, den Platz von John Anderson einnehmen, der derzeit im Ausland ist, Ökonom und Senior Fellow bei der IPA, Dr. Andrew Stone.

Andrew, ich komme zu Ihnen. Sie sagen, Ökonomen von heute, schätzen einen Zuschlag von 560 Dollar pro Jahr für die durchschnittliche australische Stromrechnung, nachdem Labor diese Politik veröffentlicht hat. Labor sagt: „Es ist nicht wahr“. Experten widersprechen. Ich weiß, dass Sie selbst ein Experte auf diesem Gebiet sind. Was ist Ihre Ansicht?

Andrew Stone: Hallo. Guten Abend Peta. Ich kann nichts zu der genauen Zahl von 560 Dollar sagen, weil ich denke, dass die Regierung nicht genau erklärt hat, woher diese Behauptung kommt, aber ich denke, es ist … Es gibt vielleicht drei Punkte, die hier gemacht werden können.

Zunächst einmal denke ich, dass Danny Price völlig Recht hat. Wenn Sie Energieunternehmen auffordern, rund 60 Milliarden US-Dollar für Änderungen und Ausbau des Netzes auszugeben, um all diese erneuerbaren Energien handhaben zu können. Da die Unternehmen keine Wohltätigkeitsorganisationen sind, wird das weitergegeben und jemand muss es bezahlen. Und das ist in der Tat die Grundlage … Es gibt Klauseln, die in die Vereinbarungen eingebaut sind, über das was an die Verbraucher weitergegeben wird. Und tatsächlich war das zusammen mit der CO2-Steuer ein großer Teil der Gründe, warum sich die Strompreise unter der letzten Labor-Regierung verdoppelten. Ich bin also überrascht, dass sie wieder auf dieses Gebiet vordringen.

Der zweite Punkt ist, selbst wenn Sie diese Kosten ein wenig aus anderen Quellen [Taschen] finanzieren wollen, mit dem Sie die – wie die Labor Party sagt, den Steuerzahler entlasten wollen, indem sie zinsgünstige Darlehen in Höhe von 20 Milliarden US-Dollar und so weiter beisteuern; das bedeutet nicht, dass das kostenlos wird. Es bedeutet lediglich, dass Sie die Kosten von den Verbrauchern auf die Steuerzahler übertragen haben. Also werden Sie und ich und alle anderen immer nur zahlen. Wir zahlen dann als Steuerzahler und nicht als Stromverbraucher.

Aber schließlich ist der dritte Punkt, den ich anmerken sollte, dass dies ein sehr einflussreicher Angriffspunkt der Koalition ist, aber ein viel mächtigerer Angriff der Koalition wäre, wenn diese sich nicht selbst zu einer Netto-Null-Politik bis 2050 verpflichtet hätten. Weil sie diese, wie ich finde, in gewissem Sinne zutiefst unkluge, unsinnige Verpflichtung eingegangen sind; Es kann argumentiert werden, dass dies nur eine Frage des Timings ist.

Die Labor Party sagt, dass diese Investitionen viel schneller getilgt werden, weil sie früher anfangen. Gleichzeitig macht es den Angriff der Koalition zunichte, wenn diese dagegen irgendwann den gleichen Betrag ausgeben müssen, nur über einen längeren Zeitraum.
Sky News

https://stopthesethings.com/2022/04/23/connection-made-consumers-suffer-hidden-transmission-costs-for-wind-solar/

Übersetzt durch Andreas Demmig

Wenn in ganz Europa die Lichter ausgehen – Überraschung: Auch im Winter kann es Flauten geben

geschrieben von Andreas Demmig | 27. April 2022

stopthesethings
Der Punkt ist erreicht, an dem seriöse Menschen beginnen, ernsthaft über Stromerzeugung zu sprechen. Europa wurde von Windflaute heimgesucht, und der Strom aus Wind ist, wie vorhersehbar, stark zurückgegangen. Die Katastrophe eines Blackouts, die vor kurzen die Menschen auf dem ganzen Kontinent bedroht hat, wird sich in immer kürzeren Abständen wiederholen. Die Vorstellung, dass moderne, industrielle Volkswirtschaften mit Sonnenschein und Wind betrieben werden könnten, war schon immer völliger Unsinn.

Sie wollen Blackouts? Dann nutzen Sie großzügig Wind & Solar und vergessen Sie nicht die Subventionen

geschrieben von Andreas Demmig | 27. April 2022

stopthesethings
Das Wetter ist von Natur aus nicht vorhersehbar, daher macht es nicht viel Sinn, sich für seinen Energiebedarf darauf zu verlassen.

Präsident Biden hilft, die ‚Selten Erden‘ Mineralien der Welt für den räuberischen Green New Deal auszubeuten

geschrieben von Andreas Demmig | 27. April 2022

Stopthesethings

Sauberer‘, ‚grüner‘ Wind und Sonne sollten den Planeten retten, aber die Besessenheit von den Unzuverlässigen Energien wird die Ausbeutung des Planeten nur beschleunigen. Jedes Solarpanel und jede Windkraftanlage sind eine Ansammlung von Mineralien, deren Herstellung Berge von echter und zuverlässiger Energie erfordert. Viele dieser Mineralien sind knapp und werden allgemein als „seltene Erden“ bezeichnet. Dank der steigenden Anzahl von Windrädern und Solarpanels werden viele dieser knappen Mineralien wahrscheinlich noch seltener.

Sagen Sie ihnen, dass sie träumen: Warum Wind und Sonne niemals Atom-, Gas- und Kohlekraft ersetzen können

geschrieben von Andreas Demmig | 27. April 2022

stopthesethings
Australien ist nicht das einzige Land, in dem die große Täuschung am Leben erhalten wird, dass Sonnenschein und Brise die Atom-, Gas- und Kohlekraft bald vollständig ersetzen werden. Über jedes weitere Kohlekraftwerk mit großer Kapazität, das außer Betrieb genommen wird, freuen sich die Ideologen für erneuerbare Energien.